

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

Das Integrierte Budget in der Praxis

„Der größte Unterschied zu den Hilfeleistungen, die ich bisher bekommen habe: Beim INTEGRIERTEN BUDGET werden mir diese ganzen Module nicht mehr angetan.“

Siegfried Sandbach, Budgetnehmer*

Siegfried Sandbach (41) ist Rollstuhlfahrer und braucht aufgrund seiner progressiven Muskelerkrankung umfassende Unterstützung bei Alltagsverrichtungen. Von der Pflegekasse erhält er die Sachleistung in Pflegestufe III, vom Sozialhilfeträger dazu Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe. Alle Leistungen werden als Sachleistungen erbracht.

- Herr S. lebt in einer barrierefreien Wohnung, allein und am Stadtrand und ist mit dieser Wohnsituation unzufrieden: Freunde wohnen zu weit entfernt, es gibt kaum gesellschaftliche Aktivitäten in der Wohnlage, das Wohnumfeld ist nicht barrierefrei und Versorgungsmöglichkeiten sind kaum vorhanden.
- Im Zuge eines angestrebten Umzugs erfährt Herr S. vom INTEGRIERTEN BUDGET. Da ihn die Bestimmung seines Alltags durch Module und deren Dokumentation schon lange stört, erhofft er sich durch die Teilnahme am INTEGRIERTEN BUDGET vor allem mehr Privatsphäre.
- Herr S. hat lange Zeit in einem Wohnheim gewohnt und braucht Hilfe, sein Leben selbst zu organisieren, vor allem in administrativen Belangen, zum Beispiel zur Durchsetzung der Finanzierung seiner Hilfen.

Unterstützungsarrangement vor Eintritt ins INTEGRIERTE BUDGET:

- Ein Pflegedienst unterstützt Herrn S. in der Woche an durchschnittlich 59,5 Stunden. Nach langer Suche und schlechten Erfahrungen ist es ein Dienst, der von der Grundhaltung Assistenz leistet und Herrn S. selbst die Art und Weise der Hilfestellung bestimmen lässt. Die Dokumentation von Modulen ist gleichwohl zwingend, da der Dienst Sachleistungen der Pflegeversicherung erbringt. Hilfe von Freunden und Bekannten, wenngleich möglich, wird von Herrn S. nicht gewünscht, um diese Beziehungen nicht zu belasten.

Unterstützungsarrangement mit INTEGRIERTEM BUDGET:

- Der Pflegedienst ist weiterhin im Einsatz, wird aber nun nach Stunden bezahlt, die Dokumentation der Module entfällt. Herr S. fühlt sich dadurch in Lebensqualität und Eigenverantwortung gestärkt. Er bezieht nun auch Hilfe

37 zur Pflege und Eingliederungshilfe in Budgetform, was ihn zeitlich viel
 38 flexibler macht.

- 39 ■ Eine Dipl. Pädagogin unterstützt Herrn S. bei der Wohnungssuche und
 40 Behördengängen. Diese Unterstützung wurde bei nach der Bedarfsfeststellung
 41 über die Hilfeplanung beantragt und mit 1,5h wöchentlich vom
 42 Sozialhilfeträger bewilligt (Hilfe nach Maß). Die Assistenzkräfte werden
 43 engagiert und unterstützen bei allen Verrichtungen des Alltags, ohne
 44 Rücksicht darauf, ob das nun gerade Freizeitgestaltung oder unterstützende
 45 Hilfe ist. Eine passende Wohnung wird gefunden und Herr S. zieht um.

46

47 **Aufgabe des Case Managements:**

48 Das FB-Case Management ist bei einer Organisation angesiedelt, die Herr S. war bereits
 49 kennt. Beratung, Information und nachfolgende Bedarfserhebung ist für ihn daher ohne
 50 „Schwellenangst“. Case-Manager-Aufgabe war zunächst vor allem die Unterstützung bei
 51 Behördengängen und die Koordination der Beteiligten im Netzwerk. Viel Zeit nahm die
 52 Erhebung des individuellen Hilfebedarfs ein.

53

Bisherige Leistungen	Budgetlösung	Budgethöhe
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sachleistung gemäß § 36 SGB XI/Pflegestufe III 1432 EUR ■ Hilfe zur Pflege 2293 EUR ■ Eingliederungshilfe in Höhe von 1597 EUR ■ Direktabrechnung Pflegedienst Sozialhilfeträger? 	<p>Assistenten (Laienkräfte) über einen Pflegedienst vermittelt sind 8 h/Tag im Einsatz. Pro Woche kommen 3 h zur flexiblen Verteilung nach Absprache dazu.</p> <p>Eine Dipl.Päd. unterstützt 1,5 h/Woche bei administrativen Tätigkeiten.</p>	<p>INTEGRIERTES BUDGET 5726 EUR, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ PFLEGE BUDGET 1432 EUR ■ Budget Sozialhilfeträger € 4465 EUR (Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe (Assistenz, Freizeitstunden incl. Fahrtkosten, Tages-Notrufpauschale, Sozialpädagogische Einzelbetreuung)

54

55 ***Name geändert**